

Antrag

der Abgeordneten Tillmann, Straßmeier, Dr. Pohlmeier, Kroll-Schlüter, Fischer (Hamburg), Pfeffermann, Jung (Limburg), Bauer, Rauen, Dr. Uelhoff, Haungs, Gerstein, Dr. Lammert, Dr. Jahn (Münster) und der Fraktionen der CDU//CSU und FDP

Ausbau des DB-Abschnitts Paderborn–Kassel

Die Strecke Dortmund–Kassel ist Teil des Schnellverkehrskorridors Dortmund–Kassel–Würzburg–Nürnberg–München und muß als solche insgesamt verwirklicht werden. Sie ist gemeinsam mit der Ausbaustrecke Köln–Münster über Duisburg–Dortmund im Bundesverkehrswegeplan 1985 als vordringlicher Bedarf eingestuft. Damit sichern beide Vorhaben verbesserte Anbindungen für die Bevölkerung und die Wirtschaft des Ruhrgebiets. Es ist zu begrüßen, daß nach Vorliegen positiver volks- und betriebswirtschaftlicher Bewertungen nunmehr im Teilabschnitt Dortmund–Paderborn mit baulichen Maßnahmen begonnen werden kann.

Der Bundestag wolle beschließen:

Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, sich auch intensiv für den beschleunigten Ausbau des Teilstücks Paderborn–Kassel einzusetzen.

Die Bundesregierung wird deshalb ersucht, bei der Deutschen Bundesbahn zu veranlassen:

1. den Streckenabschnitt Paderborn–Kassel erneut und kurzfristig zu untersuchen mit dem Ziel, das Verhältnis von Aufwand und Ertrag zu optimieren und die Ausbauwürdigkeit überzeugend darzulegen, damit der Ausbau der gesamten Schnellbahnstrecke Dortmund–Kassel in den 90er Jahren erfolgen kann,
2. für den Streckenausbau Paderborn–Kassel gemeinsam mit dem regionalen Planungsträger die Vorbereitungen für die planungsrechtlichen Verfahren zum Ausbau dieser Strecke zu schaffen. Ziel muß sein, ohne Zeitverzug die Voraussetzungen zum Baubeginn herzustellen.

Bonn, den 20. Januar 1988

Unterschriften umseitig

**Tillmann
Straßmeier
Dr. Pohlmeier
Kroll-Schlüter
Fischer (Hamburg)
Pfeffermann
Jung (Limburg)
Bauer
Rauen
Dr. Uelhoff
Haungs
Gerstein
Dr. Lammert
Dr. Jahn (Münster)
Dr. Dregger, Dr. Waigel und Fraktion

Mischnick und Fraktion**